

Orientierungslicht

Kugeldrehverbindung sorgt für gleichmäßige Lichtsignale in der Schifffahrt

Leuchttürme sind ein romantisches Postkartenmotiv. Doch dienen sie vor allem der Sicherheit von Schiffen, indem sie unter anderem vor Untiefen warnen oder das Fahrwasser markieren. Daher ist ein funktionierender Leuchtturmscheinwerfer essentiell. Auf der britischen Shetlandinsel Bressay entschied man sich bei der Sanierung des Scheinwerfers für ein Hochleistungs-Vierpunktlager. Der Meerestechnikspezialist Ocean Kinetics hatte sich diesbezüglich an Rodriguez gewandt. „Unser britischer Partner empfahl eine unverzahnte Kugeldrehverbindung der KDL-U-Serie“, erläutert Martin Strömmel, Product Manager bei Rodriguez. „Die ursprüngliche Lampe des Leuchtturms stammt aus dem Jahr 1858. Sie bestand aus

einem mit Quecksilber gefüllten Becken, in dem das Licht schwebte, um eine fast reibungslose Rotation zu ermöglichen“, erklärt John Henderson, Gründer und Managing Director von Ocean Kinetics. „So konnte ein sehr leichter Uhrwerkmechanismus verwendet werden, um das Licht zu drehen.“ Die Herausforderung lautete, das Quecksilber zu ersetzen und trotz des sehr schweren drehenden Teils der Lampe eine kontinuierliche, gleichmäßige Bewegung des Lichtes zu gewährleisten. Die Kugeldrehverbindung von Rodriguez konnte erfolgreich in dem leicht gekrümmten Becken über dem Sockel montiert werden und sorgt aufgrund ihrer Verarbeitungsqualität für eine optimale Drehbewegung. www.rodriguez.de

